

Reststoffdeponie Gamsenried, Lonza AG



Deponie-
planung
Deponiebau

Bei der neuen Deponieanlage Gamsenried handelt es sich um die erste Reststoffdeponie der Schweiz, welche vollumfänglich nach den Anforderungen der Technischen Verordnung für Abfälle (TVA) realisiert worden ist. Die Basis- und Randabdichtungen sind als Kombinationsdichtungen (mineralisch-bituminös) erstellt worden.

Durch den Aufbau vertikaler Trenndämme sind die vier Kompartimente gegeneinander abgegrenzt und werden dementsprechend über die vollflächige Sickerwasserdrainage separat entwässert. Durch die technisch getroffenen Vorkehrungen können die Sickerwässer aus jedem der vier Kompartimente, entweder der betriebseigenen ARA Lonza, der ARA Visp oder falls die Einleitbedingungen erfüllt sind, über eine Versickerungsanlage in das Grundwasser eingeleitet werden.

Olten

Wollerau

Zürich

Bern Fliederweg 10
3007 Bern
031 382 35 35
scpbern@scpag.ch
www.scpag.ch

Bauherrschaft

LONZA AG, Visp

Dauer

Projektbeginn 1984

Realisierungszeit 1988 - 1992

Konzept für weitere Ausbautappen
1999/2000 - laufende Projektbeglei-
tung 2000 bis 2015

Gesamtkapazität Reststoffdeponie

Nutzvolumen ca. 360'000 m³

Projektbeschrieb

Sanierung der seit 1923 bestehenden
Deponie

Umschichtung der Kalkhydratablage-
rungen

Aktive Grundwasserabsenkung und
dazugehörige Überwachungsanlagen

Projektierung und Ausführung der
neuen Deponieanlage mit vier vonei-
nander getrennten Kompartimenten für
Lonza-Reststoffe, KVA-Schlacke, -
Filterasche und Rückstände aus der
Verbrennung von ARA-Schlämmen

